
N i e d e r s c h r i f t

**über die Sitzung des Betriebsausschusses Dessau-Roßlauer
Kindertagesstätten am 23.05.2019**

**Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 17:22 Uhr
Sitzungsort: Raum 228, Rathaus Dessau**

Siehe bitte Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Frau Nußbeck, Vorsitzende des Betriebsausschusses Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten, eröffnet die Sitzung um 16:35 Uhr und begrüßt die Ausschussmitglieder und Gäste, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 7 anwesenden Ausschussmitgliedern fest.

- 2 Beschlussfassung der Tagesordnung**

Die Ausschussmitglieder bestätigen die Tagesordnung in vorliegender Form.

- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 11.04.2019**

Die Niederschrift vom 11. April 2019 wird einstimmig beschlossen.

- 4 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums**

Frau Nußbeck informiert, dass in der Betriebsausschusssitzung vom 11. April 2019 der Beschluss zur Vergabe der Essensversorgung für den Zeitraum 2019/2021 im Rahmen einer Dienstleistungskonzession (BA/019/2019/II-DKT) unter dem Tagesordnungspunkt 8.1 einstimmig beschlossen wurde.

Abstimmungsergebnis: 9 : 0 : 0

5 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Wortmeldungen vorgebracht.

6 Öffentliche Anfragen und Informationen

6.1 Entscheidung über die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gem. §99 Abs. 6 KVG LSA Vorlage: BV/123/2019/II-DKT

Die **Ausschussmitglieder** nehmen die Informationsvorlage zur Kenntnis.

6.1.1 Zwischenbericht zur Abwicklung des Wirtschaftsplanes 2019 - Quartalsanalyse per 31.03.2019 Vorlage: IV/016/2019/II-DKT

Frau Rach, Betriebsleiterin des Eigenbetriebes DeKiTa, gibt den wesentlichen Inhalt der Informationsvorlage wieder.

Frau Stadträtin Ehlert bittet um Auskunft, warum die finanzielle Beteiligung des Landes geringer ausgefallen ist als geplant. **Frau Rach** erklärt, dass der Eigenbetrieb DeKiTa seit 2017 keine neue Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung abgeschlossen hat und seit dieser Zeit mit den Zuschüssen auskömmlich ist. Die Zahlung der Landesmittel erfolgt auf Grundlage dieser Vereinbarung. Die Planung der Landesmittel für 2019 ist im Wirtschaftsplan entsprechend der Regelungen des aktuellen KiFöGs Sachsen-Anhalt erfolgt, die Höhe der Landesmittel hat sich entsprechend angepasst. Für das Haushaltsjahr 2019 soll eine neue Finanzierungsvereinbarung mit dem Jugendamt entsprechend der aktuellen Gesetzlichkeiten gemäß KiFöG abgeschlossen werden. **Frau Nußbeck** ergänzt, dass es zum Teil Auswirkungen auf das Ergebnis 2019 haben wird.

Frau Stadträtin Perl erfragt, auf welcher Grundlage die Abweichung für den Zuschuss des örtlichen Trägers der Jugendhilfe (Jugendklub „Platte 15“ in Roßlau) zurückzuführen ist. Aufgrund personeller Veränderungen im laufenden Jahr weichen die IST-Zahlen im Vergleich zum Planansatz ab, erklärt **Frau Rach**.

Die Informationsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

Während des Tagesordnungspunktes erscheint **Herr Stadtrat Dr. Möbius** zur Sitzung, die Beschlussfähigkeit erhöht sich auf 8 stimmberechtigte Mitglieder.

6.2 Sonstige Anfragen und Mitteilungen

Frau Stadträtin Ehlert bittet Frau Rach einen Ausblick über die Schaffung zusätzlicher Betreuungsplätze zu geben. Aus der Beschlussvorlage Jugendhilfeplanung der Stadt Dessau-Roßlau - Fachplan "Kindertagesbetreuung 2020 - Aktualisierung der mittelfristigen Bedarfsprognose" ging hervor, dass zukünftig ein höherer Bedarf an Betreuungsplätzen entsteht. Somit könnte die Stadt den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz nicht vollumfänglich erfüllen. Damit erhielt der Eigenbetrieb DeKiTa den Auftrag, zusätzliche Betreuungsplätze in folgenden Kindertageseinrichtungen zu schaffen:

Umbaumaßnahmen KiTa „Spielhaus“	34 Plätze
Erweiterung der ehemaligen Kinderfreizeitoase	85 Plätze
Ersatzneubau in der Essener Straße	26 Plätze
Neubau einer Kindertagesstätte am Standort Raguhner Straße	144 Plätze
Neubau der Kindertageseinrichtung Mildenseer Spielbude	8 Plätze

Wesentliche Gründe für die Verzögerungen im Baugeschehen zur Platzerweiterung liegen in der derzeitig ausgelasteten Auftragslage der Firmen. Weiterhin ist die nicht geplante neue Anforderung der Türerweiterung in der Kinderfreizeitoase gemäß Richtlinie ASR 2.3 ein wesentlicher Grund der Abweichung zur Bauzeit.

Frau Stadträtin Ehlert erfragt den Umsetzungsstand der alternativen Unterbringung des Jugendklubs „Platte 15“. **Frau Rach** informiert, dass durch Herrn Eilfeld ein Ausweichquartier angeboten wurde, welches für den Jugendklub nicht geeignet ist. Parallel erhielt der Eigenbetrieb DeKiTa das Angebot, ein ehemaliges Gaststättengebäude in Roßlau als neuen Standort zu nutzen. Derzeit finden Gespräche mit den Eigentümern statt, um notwendige Umbaumaßnahmen zur Inbetriebnahme des Objektes zu klären. **Frau Nußbeck** fügt hinzu, dass der Standortwechsel eine nachhaltige und langfristige Lösung sein muss.

Frau Stadträtin Benckenstein bezieht ihre Anfrage auf die Platzerweiterung in der Kita „Spielhaus“ und der damit verbundenen baulichen Umgestaltung einzelner Räume. In diesem Zusammenhang gab es nach ihren Informationen bauliche Mängel im Sanitärbereich. Sie erbittet hierzu nähere Informationen seitens der Betriebsleitung. **Frau Rach** erklärt, dass es sich hierbei nicht um bauliche Mängel handelt, sondern um die unzureichende Reinigung der Räumlichkeiten durch das beauftragte Unternehmen. Letzteres steht nicht mit dem Erhalt der neuen Betriebserlaubnis im Zusammenhang. Die Mängelbeseitigung findet im Zuge einer Grundreinigung statt.

Frau Rach informiert die Ausschussmitglieder, dass sie in einigen Elternversammlungen der Kindertageseinrichtungen des Eigenbetriebes teilgenommen hat und bekam in diesem Zusammenhang und angesichts der aktuellen Wetterlage von der Elternschaft immer wieder die Frage gestellt, welche Maßnahmen der Eigenbetrieb zum Thema Sonnenschutz in die Wege leitet. Die Umsetzung von Beschattungsmaßnahmen in den Einrichtungen wurde in der Haushaltsplanung 2019 mit 50T€ aufgenommen. Der aktuelle Gesamtkostenumfang zur Ausstattung aller Einrichtungen mit Sonnenschutz beläuft sich jedoch auf 183,5 T€. Nachhaltig wäre die Anbringung von Fenstermarkisen. Auf Grund des aktuellen Haushaltsansatzes werden kurzfristige Lösungen in Form von Sonnensegeln in den Einrichtungen angebracht.

Das Interessenbekundungsverfahren „Fachkräfteoffensive für Erzieherinnen und Erzieher“ ist abgeschlossen, so informiert **Frau Rach**. Die Stellenausschreibung für die Bereitstellung von 10 Ausbildungsplätzen ist bereits erfolgt. Im Eigenbetrieb DeKiTa sind hierzu insgesamt 44 Bewerbungen eingegangen. Mit dem Berufsschulzentrum „Hugo Junkers“ wurde bereits eine Kooperationsvereinbarung im Vorentwurf besprochen. **Herr Hoffmann** unterbreitet den Vorschlag, bei Absagen auf Alternativmöglichkeiten zur Weiterbildung als Erzieher/-in hinzuweisen, da der Bedarf an pädagogischen Fachkräften darüber hinaus besteht.

Zur Personalsituation erörtert **Frau Rach**, dass bisher 35 Neueinstellungen sowie die Übernahme von 3 Auszubildenden zur Absicherung zusätzlicher Betreuungsplätze und des verbesserten Betreuungsschlüssels ab August 2019 erfolgten. Eine Absi-

cherung der gesetzlichen Rahmenbedingungen ist somit gewährleistet. Um die pädagogischen Fachkräfte zu entlasten, wird in den Kindertageseinrichtungen des Eigenbetriebes die Möglichkeit des Einsatzes von Menschen, die den Bundesfreiwilligendienst sowie das freiwillige soziale Jahr ableisten, geschaffen.

Der Eigenbetrieb DeKiTa hat sich gemeinsam mit den Euro Schulen um eine Finanzierung des ESF-Programms zur nachhaltigen Qualifizierung der Mitarbeiter im Rahmen des Projektes „KiTa-Kompetenz“ beworben. In der nächsten Betriebsausschusssitzung wird über die genauen Inhalte, Förderungen und die Umsetzung durch die Betriebsleitung informiert. Zum Projekt KiTa-Kompetenz ist dem Eigenbetrieb DeKiTa der vorzeitige Maßnahmebeginn zugegangen. Ziel des Projektes soll es sein, die Mitarbeiter gesondert weiter zu qualifizieren. In diesem Zusammenhang werden die Elternkuratorien informiert, da für die Umsetzung der Qualifizierungsmaßnahmen entsprechende Freistellungen der Mitarbeiter erforderlich sind.

Frau Rach lädt alle Ausschussmitglieder persönlich zum Kinderfest am 14.06.2019, Thema „Tierwelten“, ein und informiert über die Hauptattraktionen. Die Gesamtkosten zur Durchführung des Kinderfestes belaufen sich derzeit auf 8,7 T€, durch eingehende Spenden in Höhe von 3,39 T€ werden diese teilweise kompensiert.

Frau Benckenstein hinterfragt die Alternativunterbringung bei Schließ- und Brückentagen. **Frau Fiedler, Vertreterin der Beschäftigten**, erläutert, dass bis auf einen Fortbildungstag im Jahr entsprechende Notfallbetreuungen in anderen Einrichtungen angeboten werden. Die Eltern haben frühzeitig die Möglichkeit, einen Bedarf beim Träger anzuzeigen.

Die **Ausschussvorsitzende** stellt die Nichtöffentlichkeit her.

9 Schließung der Sitzung

Frau Nußbeck schließt die Sitzung um 17:22 Uhr.

Sabrina Nußbeck
Vorsitzender Betriebsausschuss Eigenbetrieb Dessau-
Roßlauer Kindertagesstätten

Schriftführer